

Gailhof trauert um Max Steinborn

GAILHOF. Mit großer Anteilnahme nahmen die Bewohnerinnen und Bewohner Gailhofs mit der Familie Abschied von Max Steinborn, der im März einen Tag vor seinem 97. Geburtstag verstorben ist. Sein Leben und Wirken haben die Dorfgemeinschaft nachhaltig geprägt.



Ist jetzt einen Tag vor seinem 97. Geburtstag verstorben: Max Steinborn. Foto: privat

Max Steinborn war eine treibende Kraft für den Bürgerverein Gailhof, in den er im Jahr 1980 eintrat. 1988 wurde er zum ersten Vorsitzenden gewählt, eine Position, die er mit Hingabe und Visionen bis 1996 ausfüllte. In der Zeit wurde die Friedhofskapelle gebaut, an deren Ausgestaltung er maßgeblich beteiligt war.

Das Pflanzen einer Einheits-eiche 1989, zur Erinnerung an den Fall der Berliner Mauer, regte er an, und das ist ein Zeugnis seines historischen und gesellschaftlichen Bewusstseins.

Ein weiteres Projekt war die „Apfelchaussee“, die 1993 unter seiner Leitung angelegt wurde. Seit vielen Jahren ernten die Gailhofer Kinder mit Eifer die Früchte.

Ein herausragendes Vermächtnis von Max Steinborn ist die Chronik von Gailhof, die er im Jahr 2000 nach jahrelangen intensiven Recherchen in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein herausgab.

Dieses Werk bewahrt die Geschichte des Dorfes und ist ein unverzichtbarer Schatz – auch für zukünftige Generationen.

An vielen Stellen war Max

Steinborn ein inspirierendes und motivierendes Mitglied der Dorfgemeinschaft.

Er besuchte mit seiner Frau Wilma regelmäßig den Seniorenkreis und die Werktagsgottesdienste.

Solange es ihm seine Gesundheit erlaubte, tanzte er mit Freude in der Volkstanzgruppe des Bürgervereins.

Für seine außerordentlichen Verdienste wurde Max Steinborn im Jahr 2010 mit der Ehrenmitgliedschaft des Bürgervereins ausgezeichnet.

Er gehörte außerdem dem Schützenverein ‚Sichere Hand‘ und dessen Ehrenrat an. In der Feuerwehr war er förderndes Mitglied.

Max Steinborn hat mit seinem Engagement und seiner Liebe für das Dorf bleibende Spuren hinterlassen, und so wird er in Gailhof in dankbarer Erinnerung bleiben.

Aktion Saubere Feldmark

GAILHOF. Bei schönstem Frühlingswetter machten sich vergangenen Samstag rund 30 erwachsene und 15 junge Gailhoferinnen und Gailhofer auf den Weg, um in der Feldmark Müll zu sammeln. Die Aktion war ein großer

Erfolg: nicht nur konnte eine Anhängerlandung Müll gesammelt werden, auch war die Stimmung ausgelassen und ein schöner Vormittag wurde gemeinsam verbracht. Der wohl außergewöhnlichste Fund war ein aus der Krei-

dezeit stammender Ammonit, der gerade bei den jüngsten Müllsammelrinnen und -sammelern für viel Begeisterung sorgte. Zudem erhielten die Kinder als Belohnung für ihr Engagement beim Müllsammeln einen Eis-

gutschein vom Ortsrat. Abgerundet wurde die Aktion mit einem gemeinsamen Mittagessen im Dorfgemeinschaftshaus, wo sich bei einem Teller Erbsensuppe anschließend gestärkt wurde.



Viele fleißige Helfer sammelten am vergangenen Sonnabend Müll in Gailhof.

Foto: privat

Verwaltung und Ortsräte im Dialog

Bürgermeisterfrühstück in Mellendorf

MELLENDORF. Barrierefreiheit, Zusammenhalt und Umwelt – das waren Themen beim 22. Bürgermeisterfrühstück. Das Bürgermeisterfrühstück 2025 bot erneut eine wertvolle Plattform für den Austausch zwischen Verwaltung und Ortsräten. Bürgermeister Helge Zychlinski lud am vergangenen Samstag zum Treffen ins Gasthaus zum Eichenkrug in Mellendorf, um aktuelle Themen zu diskutieren und Lösungen zu erarbeiten. Den Start in den Informationsaustausch machte der Gemeinschaftsprojekt #zusammenwedemark.

Der Standortmarketing-Verein wurde von Wirtschaftsförderin Antonia Hingler und Claudia Kreysel, beide zweite Vorsitzende des Zusammenschlusses Wedemärker Unternehmen, vorgestellt. Sie erläuterten, wie diese Initiative den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde stärken und die Gewerbetreibenden unterstützt. „Gemeinschaft entsteht nicht von allein – wir müssen sie aktiv fördern“, betonte Antonia Hingler. Ein Punkt beim anschließenden Austausch zwischen Lokalpolitik und Verwaltungsspitze war die Barrierefreiheit von Gremiensitzungen. „Wir müssen sicherstellen, dass



Barrierefreiheit, Zusammenhalt und Umwelt: Das waren die Themen beim 22. Bürgermeisterfrühstück.

Foto: Ewald Nagel

alle Menschen sich politisch einbringen können“, forderte Susanne Brakelmann, Ortsbürgermeisterin von Bissendorf. Nicht nur in Bissendorf müsse es die Möglichkeit geben, unkompliziert Barrierefreiheit und Technik bereit zu stellen. Bürgermeister Helge Zychlinski kündigte einen Leitfaden für die Planung von Veranstaltungen an, der helfe,

die Belange aller Besuchenden zu berücksichtigen, egal mit welchen Einschränkungen sie leben müssen.

Praktische Herausforderungen wie die zunehmende Vermüllung von Wertstoffsammelinseln kamen ebenfalls zur Sprache. „Hier sind wir alle gefragt“, so Kai Tschentscher, Ortsbürgermeister von Resse. Er brachte die unzu-

mutbare Situation am Sammelplatz in Resse zur Sprache. „Wir brauchen neue Ansätze, um unsere Ortschaften sauber zu halten.“ Lösungsansätze wurden diskutiert, darunter verstärkte Kontrollen und gezielte Informationskampagnen. Auch Videoüberwachung wurde diskutiert – wegen der Datenschutzproblematik ein schwieriges Thema.

Hofladen Stoll übergibt Spende

600 Euro für die Grundschule Brelingen

BRELINGEN. Die Kinder der Grundschule Brelingen freuen sich über eine großzügige Spende in Höhe von 600 Euro, die vom Hofladen Stoll in Schlage-Ickhorst zur Verfügung gestellt wurde. Diese Mittel sind für die Weiterentwicklung der Ausgleichsfläche der Schule bestimmt, die als wichtiger Lern- und Spielort für die Schülerinnen und Schüler dient.

„Ich freue mich sehr, ein Projekt unterstützen zu können, bei dem die Kinder einen engen Bezug zur Natur aufbauen und auch die Wertschätzung von Lebensmitteln vermittelt bekommen“, sagt Ladeninhaberin Heike Stoll-Gutowski.

Mit den Spenden wird die Anschaffung von dringend benötigten Arbeitsmaterialien ermöglicht. Dazu gehören Kinderschubkarren, Schaufeln und Arbeitshandschuhe, die den Kin-



Heike Stoll-Gutowski (von links) überreicht die Spende stellvertretend an William, Jon und Anna von der Grundschule Brelingen.

Foto: privat

dern helfen werden, aktiv an verschiedenen Projekten auf der Ausgleichsfläche mitzuarbeiten. Aktuell werden spannende

Projekte umgesetzt, darunter ein Teich als Feuchtbiotop und eine Kräuterspirale. Auch der Barfußpfad wird neu gestaltet und Wei-

dentipis geflochten. Diese Initiativen fördern nicht nur das praktische Lernen, sondern auch das Bewusstsein für Natur und Umwelt. Die Kinder sind begeistert von der Unterstützung und gehen mit viel Freude zur Ausgleichsfläche, um ihre Ideen und Kreativität einzubringen.

„Wir sind sehr dankbar für die großzügige Spende des Hofladens. Sie ermöglicht es uns, die Ausgleichsfläche weiter zu gestalten und den Kindern wertvolle Erfahrungen in der Natur zu bieten“, sagt die Schulleiterin Julika Meyer.

Die Grundschule Brelingen lädt alle Eltern und Interessierten ein, die Fortschritte auf der Ausgleichsfläche zu verfolgen und sich aktiv an den Projekten zu beteiligen. Gemeinsam können wir einen Ort schaffen, der nicht nur zum Lernen, sondern auch zum Spielen und Entdecken einlädt.



**Dorfgemeinschaftshaus
Krähenwinkel**

*Spargel essen im
Dorfgemeinschaftshaus*

Freitag	9. Mai	ab 18 Uhr	satt 34,90 €
Donnerstag	15. Mai	ab 18 Uhr	Teller 24,00 €
Samstag	17. Mai	ab 18 Uhr	satt 34,90 €
Donnerstag	22. Mai	ab 18 Uhr	Teller 24,00 €
Donnerstag	29. Mai	ab 12 Uhr	satt 34,90 €
Freitag	6. Juni	ab 18 Uhr	satt 34,90 €
Sonntag	8. Juni	ab 12 Uhr	satt 34,90 €
Montag	9. Juni	ab 12 Uhr	satt 34,90 €

Teller Gericht 24,-€ satt 34,90 € p.P.

Tanz in den Mai mit DJ am 30.4.2025 ab 19 Uhr im DGH
Eintritt 12 € inkl. Begrüßungsgetränk – Anmeldeschluss: 23.4.
Kleine Speisekarte wird bis 22.30 Uhr angeboten

Auf dem Moorhofe 6 - 30855 Langenhagen
Tel. 0511-53913063 - mobil: 0162-6271309

**Hilfetelefon
„Gewalt gegen Frauen“**

116 016

anonym • kostenfrei
24/7 erreichbar • mehrsprachig
Online-Beratung: www.hilfetelefon.de



Hilfetelefon **116 016**
Gewalt gegen Frauen
www.hilfetelefon.de